Protokoll

Sonntag, 16. Januar 2022 11.20 - 12.10 Uhr,
Kirche Höngg

Traktanden

	Antrag (A), Auftrag (Au), Information (I), Diskussion (D), Entscheid (E), Kenntnisnahme (K), Beilage (B)			
Nr.	**Traktandum**	**wer**	**was**	**B**
1.	**Begrüssung**			
	David Brockhaus (db) begrüsst die anwesenden zur Kirchenkreisversammlung mit dem Hauptthema „Nominierung der Kirchenkreiskommission 2022-2026“. Danach soll ein Gespräch zur Befindlichkeit der Gemeinde in Gang kommen. Anschliessend gibt es ein kleines Mittagessen im Sonnegg	db		
2.	**Wahl der Stimmenzähler:innen**			
	David Brockhaus schlägt Elke Rüegger Haller und Verena Profos als Stimmenzählerinnen vor. Per Handerheben werden die beiden mit grosser Mehrheit gewählt	db	E	
3.	**Erläuterungen zur Nominierung**			
	David Brockhaus erklärt das Wahlprozedere. Alle Mitglieder der ref. KG Zürich sind Wahlberechtigt. Die Kirchenkreiskommission zehn hat einen Wahlvorschlag ausgearbeitet und dieser ist auf dem Wahlzettel, der anschliessend verteilt wird, vorgedruckt. Die Kandidat:innen werden sich kurz vorstellen. Anschliessend gibt es Zeit zum ausfüllen der Wahlzettel und dann werden diese wieder eingesammelt und ausgewertet. Die Kandidierenden können von der Liste gestrichen werden und andere Personen nominiert werden. Das Präsidium muss auch für die Kommission nominiert werden.	Db	I	
4.	**Vorstellung der Kandidat:innen**			
	Wenn keine spontane Kandidaturen eingehen (wovon nicht auszugehen ist, da es in den letzten Monaten verschiedene Aufrufe gab, sich bei Interesse bei David Brockhaus zu melden), stellen sich die sieben vorgeschlagenen Kandidat:innen kurz vor. Es gibt keine Fragen an die Kandidat:innen	Kandidat:innen	I	
5.	**Befindlichkeit der Gemeinde**			
	David Brockhaus führt ein kurzes Voting durch. Die Frage ist, wie gut wir als Kirchenkreis zusammengewachsen sind nach drei Jahren KG Zürich. Es gibt folgende Antwortmöglichkeiten: A: Ich fühlte mich in der früheren KG besser beheimatet. (1 Stimme) B: Ich fühle mich wohl im KK, sehe aber noch Entwicklungspotential. (Viele Stimmen) C: Ich sehe keinen grossen Unterschied, die Vor- und Nachteile heben sich etwa auf. (Wenige Stimmen) David Brockhaus stellt zu allen drei Antworten Rückfragen und lanciert so eine Diskussion: A: Pfarrer Jens Naske hat sich früher im Einzelpfarramt in Oberengstringen wohler gefühlt, sieht aber, dass es nicht hätte so weitergehen können. Er fühlt sich auch im KK10 wohl und sieht mit dem Zusammenschluss grosse Vorteile für den Standort Oberengstringen. C: Nach wie vor seien vor allem die Gottesdienste und Aktivitäten am jeweiligen Kirchenort entscheidend und da habe sich nichts zum Negativen verändert. B: Damit der KK10 noch mehr zusammenwächst, braucht es grössere Durchmischung bei den Aktivitäten. Grosse Distanz (ÖV-Umsteigen) zwischen den beiden	Db	D	

	Kirchen führt dazu, dass vor allem Gottesdienste am „eigenen“ Standort besucht werden. → Abhilfe könnte ein Shuttlebus schaffen. Zudem könnte auch auf ein Gottesdienst pro Sonntag reduziert werden, dann wäre der Anreiz grösser auch am jeweils anderen Standort Gottesdienste zu besuchen. Andere wünschen sich nicht weniger GD, aber zu verschiedenen Zeiten (Samstagabend, Sonntagmorgen früh/spät, Sonntagabend). Wieder andere wünschen sich in Oberengstringen keine Änderung bei den GD, es funktioniere gut so. Ein weiteres Votum stellt die Beziehungen ins Zentrum. Wenn man sich mit anderen vernetzen kann, entstehen Beziehungen und das erhöht die Attraktivität, einen GD zu besuchen, egal wo er stattfindet. Es wäre auch schön, mehr Menschen zwischen 20-60 an den GD zu begegnen. David Brockhaus bedankt sich für die engagierte Diskussion und nimmt diese Stimmen gerne mit. Es ist eine Retraite von Kommission und Pfarrschaft angedacht, wo das Thema „Entwicklung der Gottesdienste“ behandelt wird und die Voten aus dieser Diskussion auch konkreten Niederschlag finden werden.			
6.	**Wahlergebnis**			
	David Brockhaus präsentiert das von den Stimmenzählerinnen ausgewertete Resultat der Nominierung der Kirchenkreiskommission. Alle 31 eingegangenen Wahlzettel bestätigen den Wahlvorschlag ohne Änderung. Somit sind folgende Personen für die Kirchenkreiskommission zehn für die Amtszeit 2022-2026 nominiert: - Anita Thomae - Barbara Bürgisser - Christina Röcke - David Brockhaus - Gudula Matzner - Harry Karrer - Roland Aeschlimann Präsidium: David Brockhaus	db	K	
7.	**Verabschiedung**			
	David Brockhaus dankt der Gemeinde für das ausgesprochene Vertrauen und seinen Kolleg:innen für die Kandidatur. Er freut sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit. Er lädt alle Anwesenden ein, sich nach der Versammlung oder beim kleinen Mittagessen weiter auszutauschen. Er dankt den Anwesenden fürs Kommen und fürs engagierte Mitdiskutieren und schliesst die Versammlung.			